

Die Ideengeber: Hay-on-Wye(Wales)

Bei einer mehrtägigen Wanderung in Wales landeten wir eines Tages in Hay-on-Wye. Überall Antiquariate. Jedes Cafe, jeder Pub hat mindestens ein Bücherregal aufzuweisen. Der Charme des weltweit ersten Bücherdorfes wirkte sofort auf uns: In so einem Ort würden wir gerne leben! Im Jahr 1961 eröffnete Richard Booth im Dorf Hay-on-Wye ein Antiquariat aus dem Inhalt eines aus New York mitgebrachten Containers voller Bücher. Heute verfügt der Ort, in dem nicht einmal 2000 Einwohner leben, über 38 Antiquariate. Einige davon haben sich auf einzelne Themen spezialisiert, bei anderen kann man "alles" finden. Der Ort zieht viele Touristen an, die gerne zwischen Büchern stöbern oder gezielt zu den zahlreichen Buch-Veranstaltungen anreisen.



Die Ideengeber: Fjæerland (Norwegen)

Auch unsere zweite Begegnung mit einem Bücherdorf fand in einer regenreichen Gegend statt: Fjæerland in Norwegen, direkt am Fuße eines Gletschers, seit 1995 Bücherdorf: Der Ort mit 300 Einwohnern besteht aus 10 urigen Antiquariaten mit zusammen 4 km Second-Hand-Büchern. Insgesamt werden 250.000 Bücher angeboten. Die Antiquariate befinden sich in ungenutzten Gebäuden, wie z.B. in leerstehenden Viehställen und Bootshäusern oder in der ehemaligen Bank.

